

Über den Zaunrand: Standards bei europäischen Nachbarn & im grenzüberschreitenden Verkehr

Dr. Ralph Gambetta





Ursprung: 2015 wurde die Smart Ticketing Alliance (STA) als Folgeprojekt des von der Europäischen Kommission finanzierten European Interoperable Fare Management Projects gegründet.



Gründungsmitglieder: europäischen Standards CNA (www.calypsonet.org), ITSO (www.itso.org.uk) und VDV ETS (www.eticket-Deutschland.de) AIT (www.ecologie.gouv.fr) UITP(www.uitp.org) .



Partner: Die STA pflegt Partnerschaften mit DG MOVE, CER, UIC, ITxPT, NFC Forum, EPF und der MaaS Alliance.



Mission: Interoperable smarte Tickets in Europa und anderswo einzuführen, um nahtloses Reisen auch über Ländergrenzen hinweg zu fördern, zu standardisieren und weiterzuentwickeln.



Mitglieder: regionale, nationale und internationale Anbieter von E-Ticketing-Systemen, Behörden, Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel sowie Industrieunternehmen, Verbände und Organisationen.



Arbeitsgruppen: Die STA und ihre Mitglieder arbeiten in Gruppen an den Themen Account Based Ticketing, Glossar, Mobility as a Service, Nationwide Digital Ticketing und Zertifizierung.

*„Grenzüberschreitende Zugreisen sind für viele Bürger immer noch zu kompliziert.
Die Menschen sollten offene Buchungssysteme nutzen können, um
transeuropäische Reisen mit mehreren Anbietern zu buchen, ohne ihr Recht auf
Erstattung oder Ersatzbeförderung zu verlieren.“*

*Zu diesem Zweck werden wir Rechtsvorschriften vorschlagen, um sicherzustellen,
dass die Europäer ein einziges Ticket auf einer einzigen Plattform kaufen können
und während ihrer gesamten Reise Fahrgastrechte genießen.“*

Ursula von der Leyen – Präsidentin der Europäischen Kommission
Politische Leitlinien 2024-2029

Europäischer Rahmen für Ticketing und Information

- MDMS: Verordnung über multimodale digitale Mobilitätsdienst
- SDBTR: Verordnung über einheitliche digitale Buchung und Fahrkartenausstellung
- PRR (EU) 2021/782: Fahrgast-Rechte
- MMTIS (EU) 2017/1926: EU-weite multimodale Reiseinformationsdienste
- EISENBAHN – TSI TELEMATIK / TAP TSI (EU) 454/2011: Technische Spezifikationen für die Interoperabilität des Datenaustausches incl. Ticketing Daten

EU-Passenger Package Mobility and Transport: Ziele und Aufgaben

Vorschlag der Europäischen Kommission vom 13. Mai 2026 über multimodale Buchungen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 80/2009

- Multimodale Buchung / Eisenbahn-Ticketing/ Fahrgastrechte
- Einheitliche Buchung multimodaler Reisen über verschiedene Anbieter hinweg – eine Transaktion
- Vergleich, Buchung und Kauf über Plattformen der Wahl (nationale/EU weit)
- Einbeziehung von Verbundtarifen vorgesehen, Ausnahme bei separatem Fahrschein für eine Eisenbahnstrecke
- Herausforderungen bei Datenbereitstellung, Vertrieb und Erlösaufteilung
- Stärkung von Fahrgastrechten bei verpassten Verbindungen
- Verpflichtungen für Ticketing-Plattformen, fairen Zugang zu schaffen und Reiseoptionen neutral darzustellen



Gemeinsame politische Ziele von ERA und EU-Kommission, unterstützt durch technische Spezifikationen

Verbindliche technische Standards, die von
Infrastrukturbetreibern, Eisenbahnunternehmen und
Fahrkartenverkäufern anzuwenden sind, die inländische oder
grenzüberschreitende Schienenpersonenverkehrsdienste betreiben
und/oder verkaufen.



European Railway Agency: Ziele und Aufgaben

Politisches Ziel	Technische Umsetzung	Nutzen
Multimodaler und grenzüberschreitender Vertrieb	Fahrplan-, Tarif-, Buchungs- und Echtzeitdaten standardisiert bereitstellen	Einfachere Buchung über Anbietergrenzen hinweg
Harmonisierter Datenaustausch	Gemeinsame technische Spezifikationen für alle Marktteilnehmer	Mehr Wettbewerb und bessere Vergleichbarkeit
Verbesserte Fahrgastrechte	Informationen auch bei Verspätungen und Störungen	Höhere Transparenz für Reisende



Standardisierung: CEN/CENELEC

- Bahnfahrkartenverkauf durch ERA-Spezifikationen (TAP TSI, Technische Dokumente B.11/B.12) geregelt, aber andere Verkehrsträger basieren auf fragmentierten / inkompatiblen Barcode-Formaten.
- Daher: BT4PT-Projekt. Ziel: europäischen Standard (EN) für Barcode-Tickets zu entwickeln, der nahtloses, multimodales betreiberübergreifendes Reisen in ganz Europa ermöglicht.
- BT4P: modulare, sichere Barcode-Struktur, auf Smartphones bzw. auf gedruckten Tickets. verschiedene Verkehrsträger unterstützt, Abwärtskompatibilität mit bestehenden Systemen gewährleistet
- CEN-Technische Spezifikation (CEN/TS) für das Barcode-Format & CEN-Technischen Bericht (CEN/TR) für Governance und Wartung / CEN/TC 278/WG3



Welteisenbahnverband (UIC): Aufgaben und Ziele

- Förderung des Schienenverkehrs und der internationalen Zusammenarbeit
- Entwicklung gemeinsamer Standards für Interoperabilität
- Verbesserung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit
- Koordination von Forschung, Sicherheit und Innovation
- OSDM Open Sales and Distribution Model
 - gemeinsame Standardisierungsinitiative von Eisenbahnen, Online-Plattformen und Systemanbietern (offen für alle Marktteilnehmer), die zentrale Vertriebsdienstleistungen für durchgängige/integrierte Fahrkarten ermöglicht

Schwerpunkte:

- Personenverkehr
- Güterverkehr
- Infrastruktur
- Betrieb
- Nachhaltigkeit
- Sicherheit



Gemeinsame Ziele und Grundsätze von UIC und UITP

Erleichterung und Förderung einer nahtlosen multimodalen nachhaltigen Mobilität, einschließlich regionaler und grenzüberschreitender Mobilität



Die Zusammenarbeit zwischen Anbietern sollte auf kommerziellen Vereinbarungen beruhen: Kein Betreiber sollte verpflichtet sein, Daten kostenlos an Dritte weiterzugeben

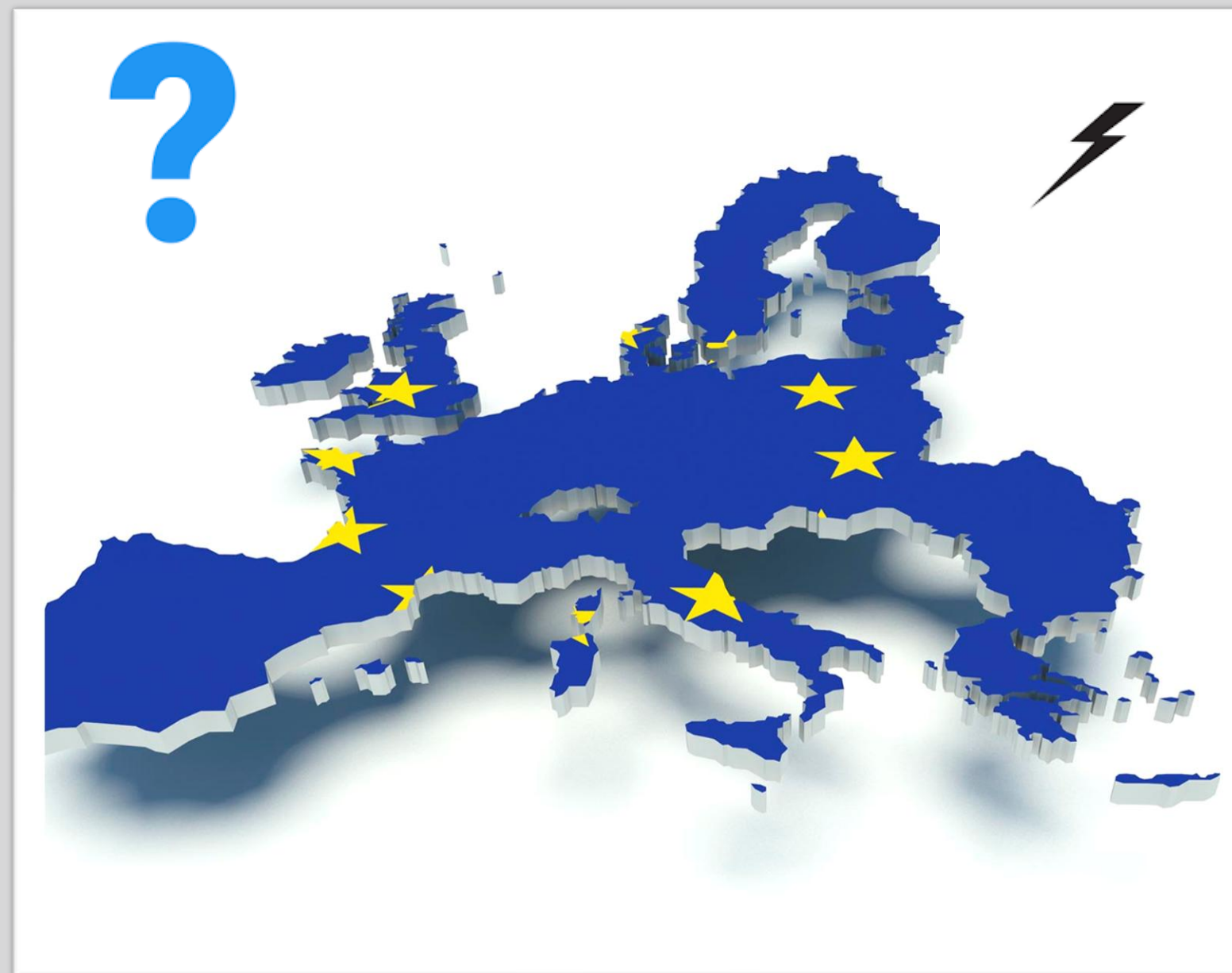


Achtung der Rolle der nationalen, regionalen und lokalen Behörden bei der Steuerung der Mobilität in ihrem Gebiet, unter anderem durch Preisgestaltung und die Bereitstellung lokaler MaaS-Dienste

Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturunternehmen (CER)

- 1988 in Brüssel gegründet, vereint CER mehr als 70 Eisenbahnunternehmen, deren nationale Verbände sowie Infrastrukturbetreiber und Fahrzeugleasinggesellschaften.
- Aufgabe: Interessen der Mitglieder auf der Ebene der EU-Politikgestaltung vertreten mit dem Ziel: ein verbessertes geschäftliches und regulatorisches Umfeld für europäische Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen zu schaffen.
- Enge Zusammenarbeit mit ERA und UIC.
- 2021 Formulierung einer Ticketing Roadmap. Jährliche Fortschrittsberichte.





Offene Punkte

- Zu viele unterschiedliche Stakeholder Interessen und konkurrierende Initiativen (UIC, CER, CEN/CENELEC, ERA, DG MOVE,...)
- Unterschiedliche Wahrnehmungen des Begriffs „digital“ auf europäischer Ebene
- Über-Harmonisierungsgefahr / offene Standards verwenden / Schaffung von einheitlichen Geschäftsregeln
- Sicherheit: NIS II, Digital Operational Resilience Act (DORA), Cyber Resilience Act (CRA),...
- Und noch weiter: EU ID Wallet, eIDAS, Digital €

Interoperables Ticketing in Europa: Stand der Dinge



Titre de transport unique: Budgetkürzungen,
Konsultation der Stakeholder durch einen
Senatsausschuss, Projekt verzögert



OV Chipkaart: PAYG



Klimaticket: Preissteigerungen



RejseBillet: DPAYG



Um Bilhete



Bilhete Unico: Stufenweise Einführung,
Integration regionaler und lokaler Verkehre geplant



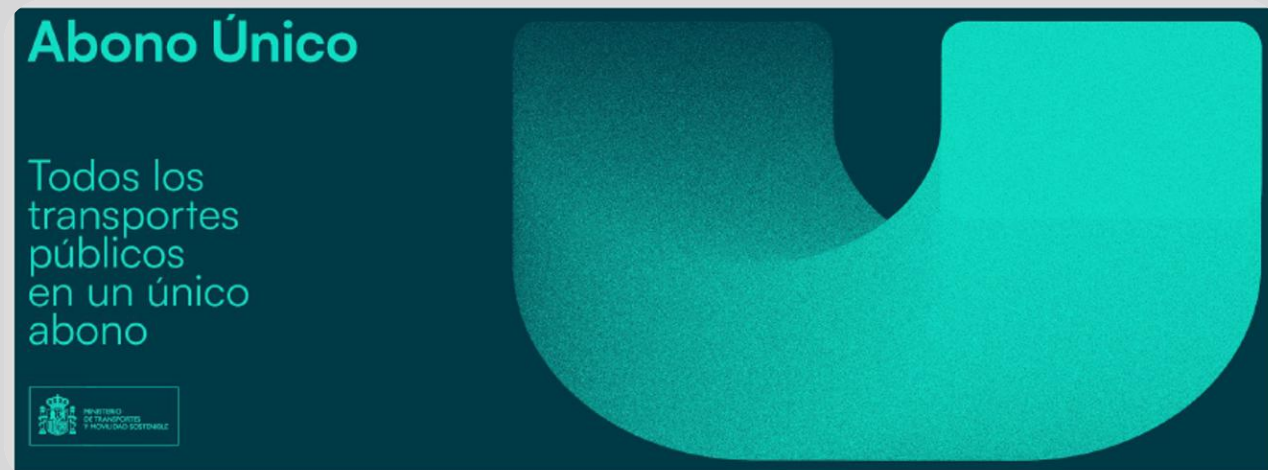
Hungary Pass County Pass:
Herausforderungen bei Fahrgastdaten und
Erlösverteilung



1 Bilhete

- Zwei Initiativen: Passe Ferroviario Verde und 1 Bilhete
- Passe Ferroviario Verde: 30/60/90 Tage Gültigkeitszeitraum, nur für Personen mit Wohnsitz in Portugal, Regional und Fernverkehr mit Einschränkungen in den Ballungsräumen Lissabon und Porto
- 1 Bilhete: Ziel: Standardisierung & Interoperabilität von Ticketingsystemen im Land. Teilnehmer: Institut für Mobilität und Verkehr (IMT), TML&TIP
- Ticketkauf anderer VKU ohne neues Medium, auch Nutzung von Bankkarten vorgesehen.
- **Herausforderungen:** Zwei Regionen sind beigetreten, fünf Regionen im Beitrittsprozess und fünf Regionen sind noch nicht beigetreten

ABONO ÚNICO



- 2026 führte Spanien einen landesweiten ÖPNV-Pass für staatliche Regionalzüge, Pendlerverkehre und Fernbuslinien ein. Fahrgäste erhalten eine eindeutige digitale Kennung. Perspektivisch soll ein interoperables Ticketing-System mit NFC-Karten, mobilen Endgeräten und gemeinsamen Validierungsstandards entstehen, Unique ID; Kosten: 60 € pro Monat für Erwachsene. Einnahmeverluste werden staatlich ausgeglichen.
- **Herausforderungen:** Integration regionaler und kommunaler Verkehrsangebote sowie Harmonisierung von Governance, Finanzierung und technischen Standards.



Hungary Pass

- Seit 1. Mai 2023 wurden landesweit nationale und regionale Abonnements eingeführt, die im Überlandverkehr auf den Strecken sowie im Nahverkehr in den Städten Csongrád, Debrecen, Ercsi, Erd, Esztergom und Miskolc genutzt werden. Der öffentliche Nahverkehr in Budapest ist ebenfalls enthalten.
- **Herausforderungen:** Dienstleister legen ihre eigenen Fahrgastzahlen und Personenkilometer für Abonnements fest, basierend auf den Leistungsdaten von 2022

Offene Punkte/ Fragen

- **Kernproblem:** Wie kann die ordnungsgemäße Integration aller verschiedenen Fahrscheinsysteme auf EU-Ebene für nahtloses Reisen in der gesamten EU sichergestellt werden? „Passenger Package“ zielt auf eher den Fernverkehr ab
- **Perspektive Grenzüberschreitendes Reisen:** Trotz Zunahme von nationalen Tarifangeboten und länderübergreifenden Verkehrsverbindungen gibt es für Fahrgäste kaum zufriedenstellende Ansätze beim Thema von grenzüberschreitenden Reisen. Wie können Anreize in diesem Bereich geschaffen werden?
- Reden wir darüber und vor allem beginnen wir im Interesse der Fahrgäste pragmatisch Lösungen umzusetzen



Smart Ticketing Alliance
Dr. Ralph Gambetta
Rue Sainte Marie, 6 , B-1080 Brussels
ralph.gambetta@smart-ticketing.org

